

Verschlechterungsverbot hier mehr als nur fadenscheinig.

So hat sich die niederösterreichische Realität entwickelt, dieses Beispiel ist kein Einzelfall. Es liegen deutlich heiklere Projekte in den Schubladen – z.B. die Erlauf: ein weiterer Fluss, der hinter verschlossenen Türen zum Totalausbau frei gegeben worden ist. Kraftwerksprojekte in Gebieten, die bis jetzt verschont blieben, werden eingereicht und von Niederösterreichs Behörden auf Druck der Landespolitik bewilligt bzw. bewilligungsfähig gemacht. Projekte in den Vorderen Tormauern, der Urmannsau

und in Saffen bei Scheibbs liegen bereits in den Schubladen der Energieversorgungsunternehmen und warten auf ihre Bewilligung. An der Pielach sind vier Kraftwerke im Oberlauf in Planung bzw. in Bau. Auch am Kamp liegen mehrere Projekte vor.

Es gibt keinen größeren Fluss in Niederösterreich, der sich nicht im Würgegriff der Energiewirtschaft befindet. Traurige Zeiten brechen für Niederösterreichs Flüsse, deren Bewohner und die Menschen, die halbwegs intakte Flussökosysteme schätzen, an.

LANIUS

Netzwerk Biotoppflege

Pflege von naturschutzfachlich wertvollen Gebieten mit Freiwilligen

In Zeiten knapper werdender finanzieller Mittel für den Naturschutz war und ist gerade auch die adäquate Pflege von Schutzgebieten aber auch von nicht unter Schutz stehenden naturschutzfachlich wertvollen Flächen Anlass für heftige Diskussionen. Auf der einen Seite wird argumentiert, dass sich – analog anderer wichtiger sozialer Leistungen wie das Rote Kreuz und die Feuerwehr – die Pflege vermehrt auf den Einsatz Freiwilliger stützen soll. Auf der anderen Seite wird mit Recht betont, dass sich gerade bei den Schutzgebieten – den Kernstücken des Naturschutzes – die Politik und Verwaltung nicht aus der „Affäre ziehen können“, es handelt sich um einen gesetzlichen Auftrag, der von der Behörde u.a. durch die Zurverfügungstellung ausreichender finanzieller Mittel entsprechend wahrgenommen werden muss.

Wo liegt nun die Wahrheit, wo die Goldene Mitte?

Wie sollen wir uns als Naturschutzorganisationen in diesem Kernthema positionieren? Auf der einen Seite wollen wir nicht zuschauen wie „unsere“ Lebensräume verbuschen und verbrachen, wie wir Arten verlieren. Unser Herzblut hängt ja daran, und so sind wir an etliche Wochenenden unterwegs, um zumindest ein bisschen der Degradation von Schutzgebieten entgegenzuwirken. Andererseits wollen und können wir die Politik nicht aus der Verantwortung lassen...

Projekt „Netzwerk Biotoppflege“

Der Naturschutzbund NÖ wollte das Thema Ehrenamtlichkeit bei der Pflege von Schutzgebieten einmal genauer unter die Lupe nehmen und hat

das Projekt „Netzwerk Biotoppflege“ gestartet. Was sind die Möglichkeiten der Ehrenamtlichkeit in diesem Bereich, wo sind die Grenzen, welche Rahmenbedingungen müssen erfüllt sein und was kann überhaupt der Beitrag der Ehrenamtlichkeit im Management der Schutzgebiete sein? Das Projekt wird im Rahmen des Programmes für die Ländliche Entwicklung durchgeführt und damit aus Mitteln der EU und des Landes NÖ gefördert.

Projektmaßnahmen

Das Projektthema soll auf unterschiedlichste Art und Weise bearbeitet werden. Unter anderem sollen die Erfahrungen von Vereinen, die selbst Grundstücke pflegen wie z.B. LANIUS gesammelt und ausgewertet werden. Die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit größeren Institutionen und Organisationen wie Universitäten, Schulen,

Firmen usw. soll ausgelotet werden. Weiters werden mögliche Projektfinanzierungen unter die Lupe genommen. Auch ein Leitfaden wird entstehen, der es engagierten Personen erleichtern soll, die Pflege einer wertvollen Fläche selbst in die Hand zu nehmen.

NÖ Naturschutztag 2012

Auch der NÖ Naturschutztag 2012 widmete sich dem Thema. Bei der Diskussion in Kleingruppen wurden wichtige Ideen und Möglichkeiten angesprochen, die nun in die weitere Arbeit im Projekt einfließen. Von der dabei stattfindenden Mitgliederversammlung des Naturschutzbund NÖ wurde auch eine Resolution verabschiedet. Darin wird unter anderem gefordert, dass ausreichend finanzielle Mittel zur nachhaltigen Pflege und Betreuung von Schutzgebieten zur Verfügung gestellt werden. Der ganze Wortlaut findet sich auf www.noe-naturschutzbund.at unter Anwalt der Natur/Resolutionen.

Fragebogenaktion – Bitte mitmachen!

Ein wichtiges Element des Projektes ist ein online-Fragebogen. Wir wollen damit herausfinden, was jeder einzelne bereit ist, für die Erhaltung der Naturschätze Niederösterreichs zu tun. Motivation, gemachte Erfahrungen, künftige Bereitschaft zur Mithilfe, Hindernisse für persönliche Teilnahme, Erwartungshaltungen, erwünschte Formen der Anerkennung u.a.m., werden darin erfragt. Die Ergebnisse sollen helfen, ehrenamtliche Pflegeeinsätze zu verbessern und so den Aufbau eines "Netzwerk Biotoppflege" zu unterstützen. Jede Rückmeldung ist wertvoll, auch wenn man noch nicht mitgeholfen hat, es aber gerne tun würde. Der Link zum Onlinefragebogen: <http://bit.ly/QSHAZP>. Er findet sich auch auf www.noe-naturschutzbund.at auf der ersten Seite.

Margit Gross
(GF Naturschutzbund NÖ)

LANIUS-Biotop-Einsätze

Köferingeinsatz

Trotz Temperaturen um die 35° fanden sich sieben Helfer am Samstag den 7. Juli 2012 auf den LANIUS-Köferingwiesen in der westlichen Wachau ein. Zwei Balkenmäher und fünf



*Vormahd für Wachau Volunteer in Köfering.
Foto: H. Seehofer*

Motorsensen waren bei dieser Hitze drei Stunden im Dauereinsatz. Auch viele Bremsen konnten Christina, Markus, Dagmar, Gospert, David, Georg und Hannes nicht vom Mähen abhalten. Ziel war es, einen Großteil der Wiesenfläche für

den am 9. Juli folgenden Wachau Volunteer-Einsatz vorzumähen. Das ist gelungen, denn die gesamte zentrale Fläche im Ausmaß von 1 ha war mittags gemäht. Einige Gottesanbeterinnen waren auf der Fläche zu sehen.



*Volunteers beim Rechen.
Foto: H. Seehofer*

Siebenbründleinsatz

Am 28. Juli 2012 arbeiteten 10 freiwillige Helfer der Vereine LANIUS, Naturschutzbund NÖ und NÖ Berg- und Naturwacht zum 15.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [21_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Gross Margit

Artikel/Article: [Netzwerk Biotoppflege Pflege von naturschutzfachlich wertvollen Gebieten mit Freiwilligen 17-18](#)